

## **FAQ**

### **zu den ökologischen Mindeststandards des Arbeitskreises „Green Shooting“**

#### **Wer hat die Mindeststandards entwickelt?**

Die Entwicklung der Mindeststandards erfolgte durch den Arbeitskreis „Green Shooting“ in Zusammenarbeit mit der Filmschaffenden-Initiative changemakers.film, dem Film- und TV-Nachhaltigkeitsexperten Philip Gassmann, dem Klimaforscher Prof. Dirk Notz, dem Umweltwissenschaftler Nils König und weiteren Branchenexperten.

#### **Ab wann und für wen gelten die ökologischen Mindeststandards?**

Die ökologischen Mindeststandards können sofort für alle Kino-, TV- und Online-/VoD-Produktionen angewendet werden. Sie sind ab dem 01.01.2022 verpflichtend bei allen Produktionen, für die ein Produktionsunternehmen, ein Sender, ein VoD-Dienst oder ein Förderer eine entsprechende Selbstverpflichtung abgegeben hat. Sender, VoD-Dienste und Förderer informieren darüber die von ihnen beauftragten, koproduzierten oder geförderten Produktionen, die in die Selbstverpflichtung eingeschlossen sind.

#### **Gelten die Mindeststandards nur in Deutschland?**

Die Mindeststandards gelten für diejenigen Teile einer Produktion, die in Deutschland realisiert werden, unabhängig davon, ob das Produktionsunternehmen in Deutschland oder im Ausland angesiedelt ist. Sofern die Produktionsbedingungen im Ausland dies zulassen, ist es zu begrüßen, wenn die Mindeststandards auch für die dort hergestellten Produktions-Teile angewandt werden.

#### **Bezieht sich die Selbstverpflichtung der Sender und VoD-Dienste nur auf Neuproduktionen oder auf alle ausgestrahlten Programme?**

Nur auf Neuproduktionen ab 2022

#### **Wie werden die Mindeststandards angewendet?**

Siehe Ökologische Mindeststandards des Arbeitskreises „Green Shooting“

#### **Wie ist die Erfassung der CO<sub>2</sub>-Emissionen vorzunehmen?**

Siehe Ökologische Mindeststandards des Arbeitskreises „Green Shooting“. Abweichend von den dortigen Festlegungen ist das Produktionsunternehmen in der Einführungsphase der Mindeststandards bis zum 30.06.2022 nicht an eine bestimmte Form der CO<sub>2</sub>-Berechnung gebunden.

#### **Wie erhalte ich das Label „green motion“?**

Siehe Vergabe des Labels „green motion“

#### **Können Produktionen, die die Mindeststandards einhalten, auch dann das Label „green motion“ erhalten, wenn kein Sender, VoD-Dienst oder Förderer an der Produktion beteiligt ist, der Partner der Mindeststandards ist.**

Ja, in diesem Fall muss sich das Produktionsunternehmen an die vom Arbeitskreis eingesetzte Prüfstelle wenden, um eine Prüfung des Abschlussberichts durchführen zu lassen. Mit der Durchführung der Prüfstelle hat der Arbeitskreis die PwC beauftragt. ([de\\_pruefstelle\\_greenmotion@pwc.com](mailto:de_pruefstelle_greenmotion@pwc.com)) Es fällt eine Prüfgebühr von 1.000 Euro pro Produktion zuzüglich MwSt. an.

Siehe Vergabe des Labels „green motion“

#### **Muss immer ein Abschlussbericht abgegeben werden?**

Ja, die (Selbst-)verpflichtung, die Mindeststandards einzuhalten, schließt die Abgabe eines Abschlussberichts an den zuständigen Sender/VoD-Dienst/Förderer oder die Prüfstelle mit ein. Siehe Vergabe des Labels „green motion“.

#### **Gibt es eine Vorlage für den Abschlussbericht?**

Der Arbeitskreis „Green Shooting“ stellt hierfür eine Vorlage zu Verfügung. Diese ist bei allen Produktionen zu verwenden. Die Vorlage finden Sie im Downloadbereich unter Abschlussbericht.

#### **Wie werden die Abschlussberichte geprüft?**

Siehe Vergabe des Labels „green motion“

#### **Bis wann muss der Abschlussbericht abgegeben werden?**

Bis spätestens zwei Monate nach Fertigstellung des Films muss der Abschlussbericht abgegeben werden.

#### **Kann das Label „green motion“ vor Beendigung der Postproduktion beantragt werden?**

Dies ist in Ausnahmefällen möglich, zum Beispiel, wenn das Label nur so bei der Ausstrahlung gezeigt werden kann. Alle übrigen Produktionsarbeiten müssen abgeschlossen sein. Bitte stellen Sie in einem solchen Fall rechtzeitig einen entsprechenden Antrag auf vorzeitige Abgabe des Abschlussberichts

und der Berechnung der CO<sub>2</sub>-Emissionen bei dem zuständigen Sender/VoD-Dienst/Förderer. Dessen Zustimmung ist erforderlich.

Für die Angaben zu den Muss-Vorgaben im Abschlussbericht ergeben sich durch die vorzeitige Abgabe des Abschlussberichts keine Abweichungen, weil sich diese Muss-Vorgaben nicht auf die Postproduktion beziehen. Dem Abschlussbericht ist aber, wenn die entsprechenden Muss-Vorgaben 2.1. und 2.2 eingehalten wurden, die Erfassung der geplanten und tatsächlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen beizufügen. Bei dieser Erfassung können in solchen Ausnahmefällen, bei denen die IST-Werte der Postproduktion noch nicht vorliegen, weiterhin die Plan-Werte der Postproduktion eingetragen werden.

### **Was ist die Aufgabe der externen Prüfstelle?**

Siehe Vergabe des Labels „green motion“

### **Wo erhalte ich Praxiswissen zu „Green Shooting“?**

Detailliertes Wissen und nützliche Tipps werden von unterschiedlichen Stellen zur Verfügung gestellt, zum Beispiel von: MFG Filmförderung, Berlin Brandenburg Film Commission, MOIN Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein, Green Film Tools.

### **Wo finde ich Green Consultants?**

Green Consultants sind beim Bundesverband Green Film & TV Consultants e.V. ([www.bvgcd.de](http://www.bvgcd.de)) oder bei crew-united.de gelistet.

### **Die Muss-Vorgabe 8.B.1 der ökologischen Mindeststandards besagt, dass Inlands- und Auslandsflüge nicht gestattet sind, wenn die entsprechende Bahnfahrt weniger als 5 Stunden dauern würde. Wie wird die Dauer einer solchen Bahnfahrt ermittelt?**

Zu ermitteln ist die schnellste Bahn-Verbindung an diesem Tag von dem Hauptbahnhof der Stadt, in der der Flug beginnt, zu dem Hauptbahnhof der Stadt, in der der Flug endet.

### **Wie ist die Mülltrennung bei Dokumentarfilmen umzusetzen?**

Bei allen Produktionen, auch bei Dokumentarfilmen muss der Müll an jeder Produktionsstätte (auch On Location) mindestens in der Kategorie Papier / Glas / Plastik bzw. gelber Sack / Metall / Biomüll / Holz getrennt werden. Mit Produktionsstätten sind Orte mit einer gewissen Produktionsinfrastruktur gemeint, an denen eine gewisse Zeit gedreht wird. Bei dokumentarischen Dreharbeiten unterwegs gibt es solche Produktionsstätten oft nicht, aber auch hier sollte Müll so gut wie möglich getrennt werden.